

Ferdinand Moritz

1812–1889

Malerei, Zeichnung, Photographie

Geboren am 15.4.1812 in Solingen. Lässt sich Mitte der 1830er Jahre an der Kunstakademie Düsseldorf (unter Wilhelm von Schadow) zum Porträtmaler ausbilden. Da von kleiner Statur und körperlich zu schwach, wird er nicht zum Wehrdienst herangezogen. Um 1840 lebt er in Elberfeld, dort tätig als Porträtist und Zeichner (Hausmann). Später nimmt er seinen Wohnsitz in Remscheid und arbeitet weiterhin im Porträtfach, ergänzend dazu auch als Kopist. Ende der 1850er Jahre ist er Inhaber eines Fotoateliers und bezeichnet sich in Werbeannoncen als „Ersten Photographen Remscheids“. Verstorben am 18.1.1889 in Remscheid. [U.G.]

Remscheid, Deutsches Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum; Wuppertal, Von der Heydt-Museum.

Hausmann, Otto: Die Malerei und verwandte Künste in Wuppertal. In: Monatsschrift des BGV 13 (1906), S.5. – Thieme-Becker Bd.25, 1931, S.157. – Busse. 1977, S.873. – Schweers, Hans F.: Gemälde in deutschen Museen. 2. Aufl. München 1994. Bd.3, S.1282. – Lexikon der Düsseldorfer Malerschule: 1819–1918. München. Bd.2, 1998, S.448. – Briefliche Mitteilung Herrn Dr. Diederichs/Deutsches Werkzeugmuseum Remscheid v. 23.3.1999.

*Wuppertaler Künstlerlexikon 2000
Hrsg.: V. d. Heydt-M., W'tal*